



JAHRESBERICHT DES ZENTRALPRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Ehrenmitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren Delegierte

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die an der Delegiertenversammlung 2015 formulierten **Ziele** bildeten unverändert die Basis unserer Aktivitäten:

- Mitgliederzahlen erhöhen.
- In die Ausbildung der Jugendschachleiter investieren.
- Jugend + Sport beitreten.
- Unsere Mitglieder mit guter Infrastruktur und optimalen Dienstleistungen unterstützen.
- Strukturen und Abläufe vereinfachen.
- Strikte Kostenkontrolle als Daueraufgabe.
- Ideen x Pläne x Umsetzung = Erfolg!

Mein Rückblick fällt positiv aus; die Herausforderungen verlangen weiterhin grössten Einsatz:

- Unsere Mitgliederzahl liegt im April knapp unter 6'000. Die 2017 auf unserer Homepage gestartete Rubrik „YourSwissChess“ lebt noch zu wenig. Nur publizierte „Best-Practice“-Beispiele einzelner Vereinen sind willkommene Ideen für alle Klubs!
- Die Ausbildungsmodule für Jugendschachleiter, Trainer, Schiedsrichter und Turnierleiter erfreuen sich einer grossen Nachfrage. Der Einführungskurs für Jugendleiter wurde erstmals auch in französischer Sprache angeboten. 64 Teilnehmende an 4 Veranstaltungen zeigen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.
- Unser Aufnahmegesuch für Schach im Programm „Jugend + Sport“ ist nach wie vor beim BASPO pendent. Die Motion Gmür hat wohl parlamentarischen Druck ausgelöst aber noch keine positiven Resultate für viele Sportverbände auf der Warteliste.
- Auf der sportlichen Seite sind der GM-Titel für Nico Georgiadis und sein sensationeller 2. Rang am GM-Turnier in Biel besonders hervorzuheben. Viel Freude bereitete der starke 18. Rang des Damenteam an der EM auf Kreta und Rang 11 für Noah Fecker an der U14-WM.



- Unsere Homepage erreichte 2017 mit 222 News einen neuen Rekordwert und weist mit 695'483 Besuchern weiterhin eine hohe Besucherfrequenz auf.
- Nach der Statutenrevision haben wir die Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) umfassend überarbeitet, die im 2018 noch finalisiert wird.
- Erneut ein positives Resultat in der Rechnung 2017 dank Mehreinnahmen und Ausgabendisziplin. Das verbesserte finanzielle Fundament erhöht die Planungssicherheit in der Zukunft und ermöglicht uns, den Nachholbedarf aus der Vergangenheit zu decken.
- Projektmassig stehen wir mitten in der Neuorganisation des Rechnungswesens, das durch die Auslagerung an einen externen Dienstleister modernisiert und den Ansprüchen von Swiss Olympic gerecht werden soll. In einem nächsten Schritt bereinigen wir die Schnittstellen zwischen Rechnungswesen und Mitgliederverwaltung.

Zum Schluss danke ich herzlich:

- Allen Schachspielenden und Vorstandsmitgliedern in den Vereinen für ihren Einsatz zugunsten unseres Schachsports.
- Für die offenen und ehrlichen Feedbacks und viele uns in der Sache weiterbringende Gespräche.
- Allen Funktionären für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Verband, die nicht nur Wissen und Erfahrung sondern auch viel Zeit und angepasste Prioritätensetzung erfordert.
- Allen Inserenten, Kunden, Gönnern, Sponsoren und insbesondere der Stiftung Accentus sowie der Schweizerischen Jugendschachstiftung für ihre finanzielle Unterstützung.
- Meinen Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand und unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit. Dies betrifft insbesondere René Kesselring, der uns über viele Jahre hinweg mit vorbildlichem Einsatz unterstützte. Herzlichen Dank René und geniesse deinen Ruhestand.

Mit Optimismus - sportliche Grüsse und viel Erfolg

Peter A. Wyss
Zentralpräsident